

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Vorwort	1 - 2
Einleitung	3 - 29
I. Galen als Arzt und medizinischer Autor	30 - 41
II. Definitionen, Nomenklaturgepflogenheiten und Indikationen von Antidot und Theriak bei Galens Werk "De Antidotis".	42
1. Die altphilologische Definition der Begriffe Antidot und Theriak	42 - 44
2. Die medizinische Definition der Antidote	45
2.1. Die medizinische Definition nach Galen	45
2.2. Die "jüngeren" Ärzte	46
2.3. Asklepiades	46 - 47
2.4. Andromachos	47
2.5. Galens erweiterte medizinische Definition	47 - 49
2.6. Die Abgrenzung zwischen Antidot und Theriak	50 - 51
2.7. Einhaltung und Abweichung der Theriak-Definition nach Galen unter Berücksichtigung des Vorhandenseins oder Fehlens von Vipernfleisch	51
2.8. Fragen der peroralen Anwendung der Antidote, die laut Galens Definition für diese ein charakteristisches Kriterium war.	52 - 56
2.9. Galens Antidot und Theriak in der Kritik des 19. und 20. Jahrhunderts	56 - 59
3.1. Nomenklaturgepflogenheiten	60 - 63
4. Gifte als Indikationen	64
4.1. Übergeordnete Begriffe für den Ausdruck Gift	64 - 70
4.2. Namentlich genannte Gifte als Indikation	71 - 79
4.3. Publikationsverbot der zusammengesetzten Gifte	80 - 81
5. Verletzungen durch Gifttiere als Indikation der Antidote	82

5.1. Die übergeordneten Ausdrücke	82 - 85
5.2. Schlangenbisse als Indikation der Antidote	86 - 90
5.3. Verletzungen durch andere Gifttiere	91 - 93
6. Krankheiten allgemein als Indikation für Antidote	94 - 95
6.1. Die übergeordneten Krankheits-Begriffe	96 - 101
6.2. Namentlich genannte Krankheiten als Indikationen für Antidote	102 - 155
Zusammenfassung	156 - 158
III. Deutsche Übersetzung	159 - 367
Personen-Verzeichnis	368 - 370
Sach-Register	371 - 382
Literatur-Verzeichnis	383 - 390